



SAILACTIVE



REISEINFORMATION SEGELTÖRN SIZILIEN

Segelreiseveranstalter: **Sailactive**
Segelagentur: **Windbeutel Reisen**

DAS LEBEN AUF EINEM TÖRN

- Auf unseren Schiffen gibt es in der Regel Kabinen für jeweils zwei Personen. Im Salon schläft der Skipper, wenn keine Koje in einer Kabine frei ist. Die Kojeneinteilung geschieht vor Ort, dabei wird euer Skipper die Zufriedenheit der Crew insgesamt im Auge haben (z.B. Pärchen in eine Kabine).
- Ein Katamaran hat in jedem Rumpf zwei Doppelkabinen. Eine Yacht mit vier Kabinen hat in der Regel zwei Bugkabinen (entweder eine oder beide mit Stockkojen) und zwei Heckkabinen. Stelle dich bitte darauf ein, dass ihr auf einer sportlichen Fahrtenyacht recht eng und nicht mit Platz wie auf einem Kreuzfahrtschiff lebt.
- Ob du Segeln lernen und viel Mitpacken möchtest oder den Törn einfach nur genießen willst ..., beides ist möglich, aber gelegentlich werden alle Hände an Bord gebraucht. Dann weist dir der Skipper eine bestimmte Aufgabe an Bord zu.
- Für das Zusammenleben an Bord (Kochen, Putzen, Einkaufen...) sind alle TeilnehmerInnen in gleichem Maße zuständig.
- Die Törnplanung wird der Skipper mit euch gemeinsam vornehmen. Die voraussichtliche Fahrtroute führt in die Liparischen Inseln mit einem geplanten Zwischenstopp auf Lipari. Sicherheitsmäßige Erwägungen, Wetter- oder Bootstechnik-bedingte Einschränkungen können jede Route verändern.
- In unserem sizilianischen Fahrtrevier gibt es nicht viele ausgebaute Häfen, zuweilen einen Anleger, sonst liegen wir mit unserer Yacht „auf Reede“ (ankernd vor einem Hafen) oder in Buchten / vor Stränden. Dann benutzen wir das Dinghi (Beiboot), wenn wir an Land möchten. Man duscht in der Regel an Bord, wobei man mit dem Frischwasser an Bord sparsam umgeht. Um den Wassertank aufzufüllen und einkaufen zu gehen, empfiehlt sich ein Stop auf Lipari. Hier kann der Katamaran im Hafen liegen und die Marina zum Duschen genutzt werden. Für Landgänge, Kultur und Leute empfiehlt es sich bei Interesse, einen kleinen Reiseführer zusätzlich mitzubringen. Erfahrungsgemäß ist die kulturelle „Ausbeute“ allerdings etwas geringer als bei Land-Kulturreisen, da wir natürlich einen großen Teil der Zeit seglerisch auf dem Wasser befinden. Dafür ist das Erlebnis, sich das Revier auf diese Weise zu erschließen, sicherlich etwas Besonderes. Genauere Beschreibungen der vielen Möglichkeiten findet ihr in den Unterlagen auf der Yacht. Das wird auch die Grundlage für eure Törnplanung sein, die ihr gemeinsam mit dem Skipper vornehmen werdet. Nach gemeinsamer Absprache aller Crewmitglieder und unter Berücksichtigung seemannschaftlicher Erwägungen des Skippers lässt sich dieses Hafen-/Bucht-Verhältnis natürlich ändern.
- Die Crew legt am ersten Tag eine Bordkasse an, aus der die gemeinsame Verpflegung an Bord und die sonstigen Nebenkosten des Törns bestritten werden. Die Höhe der Bordkasse hängt weitgehend von euren Ansprüchen ab, z.B. ob ihr häufig auf dem Boot esst oder lieber öfters individuell zahlend essen geht. Die „besonderen“ Getränke an Bord und das „Extra-Futter“ (die besonders gute Flasche Wein, die Schokoladen etc.) fallen i.d.R. nicht unter „Bordkasse“ und werden individuell eingekauft. Der Skipper wird nach Seemannsbrauch aus dieser Kasse mitverpflegt, an Bord grundsätzlich und bei Restaurantbesuchen immer, wenn die komplette Crew beschließt: Heute bleibt die Pantry kalt und wir gehen essen! Sonstige laufende Nebenkosten sind z.B. die Hafengebühren in Cefalù und Lipari, Dieselkosten und Gas. Außerdem gehören zu den Nebenkosten die Endreinigung + Bettwäsche/Handtuch (25 EUR / Person).

- Letztendlich entscheiden Wind und Wetter, wohin die Reise genau gehen kann. Bei Sturm, auf Grund technischer Defekte oder aus anderen Sicherheitsgründen kann ggf. nicht ausgelaufen werden. Eine entsprechende verspätete Ankunft im Heimathafen bei Törnstart und -ende ist auch bei vorsorglicher Törnplanung nicht immer ganz auszuschließen. Begründete Liege- und Wartezeiten dieser Art gehören zum Segeln dazu, auch wenn sie nicht erwünscht sind und nach Kräften versucht wird, sie zu vermeiden. Der Form halber weisen wir darauf hin, dass sich aus derartigen Verzögerungen kein Rechtsanspruch ergibt.
- Mit diesem Törn beteiligst du dich aktiv am Segelsport. Der Skipper wird euch nach der gebotenen seemännischen Umsicht anleiten und dabei an der Schiffsführung angemessen beteiligen. Dementsprechend ist die Crew für Schäden aus der Nutzung und dem Betrieb der Yacht in gewissem Rahmen mitverantwortlich. Über die Risiken, die mit diesem Sport verbunden sein können, wird - als Spezifizierung der Reisebedingungen - zu Beginn des Törns ein Crewvertrag abgeschlossen (Haftung untereinander, besondere seemännische Haftung des Skippers, Haftung für euer Sportgerät und Wohnobjekt, die Yacht, und gegenüber Dritten). Die Yacht ist vollkaskoversichert mit einem Selbstbehalt in Höhe der Kautions (siehe spezielle Törnangaben), für die die Crew gemeinschaftlich verantwortlich ist.
- Am letzten Tag im Ausschiffhafen wird vor Verlassen der Yacht (Samstag morgen bis 09:00 Uhr) Klar-Schiff gemacht, also aufgeräumt, die Yacht komplett geputzt, so dass die nächste Crew an Bord gehen kann. Wahlweise könnt ihr die Endreinigung auch von einer Reinigungsfirma machen lassen.

Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten
Stand Februar 2011